

Internationales Symposium "Signals, Sensing and Plant Primary Metabolism"

Arbeitsgruppen der drei Berliner Universitäten, der Universität Potsdam sowie des Max-Planck-Instituts für Molekulare Pflanzenphysiologie forschen bereits seit 9 Jahren gemeinsam in einem Sonderforschungsbereich (SFB 429) an Problemen der molekularen Physiologie, Energetik und Regulation des pflanzlichen Primärstoffwechsels. Der Fokus der Arbeiten liegt auf der Regulation der energiewandelnden Systeme und der mit Photosynthese und Atmung eng verbundenen Stoffwechselprozesse. Vor allem dank der Förderung durch die DFG und die Botanische Gesellschaft konnte der SFB im April 2006 bereits zum dritten Mal Gäste aus aller Welt zu einem Symposium über "Signals, Sensing and Plant Primary Metabolismus" einladen, das im Auditorium Maximum der Potsdamer Universität stattfand. Etwa 200 Teilnehmer waren angereist. Die meisten Teilnehmer haben aktiv mit hoch interessanten Beiträgen zum Gelingen des Symposiums beigetragen.

Die 45 Vorträge und 85 Poster behandelten die Regulation von Photosynthese und Respiration, die Steuerung des Primärmetabolismus durch Hormone, Metaboliten und den Redox-Status, die Regulation des Zusammenbaus von supramolekularen Komplexen, und berichteten über den Einfluss von Metabolitchanneling und -transport auf die Regulation des Stoffwechsels. Wer sich über Inhalte und Ablauf des Symposium genauer informieren will, sei auf zwei Meeting-Reports von Teilnehmern verwiesen, die auf die 'high lights' des Symposiums eingehen: Heiko Lokstein, Boris Hedtke, Angelika Mustroph und Christina Kühn, "Signals, Sensing, and Plant Primary Metabolism" im Journal of Plant Growth Regulation 25: 339-345 (2006) sowie Yuri M. Konstantinov, "Signals, sensing and plant primary metabolism. Meeting report" im Russian Journal of Plant Physiology, im Druck. Das Symposium hat weiterhin zum Abfassen und Publizieren eines Essays stimuliert: Iris Finkemeier und Lee Sweetlove, "Signalling in primary metabolism", New Phytologist 171: 445-447 (2006).

Die attraktive Lage des Tagungsorts neben dem Neuen Palais im Park Sanssouci hat sicher dazu beigetragen, dass sich die Teilnehmer gern an die Tagung erinnern werden. Aber die sehr interessanten Beiträge, sei es als Vortrag oder Poster, und die stimulierenden Diskussionen waren es vor allem, was nicht nur die Organisatoren sondern auch Gäste hoffen ließ, dass diese Symposienreihe fortgesetzt werden kann.

Thomas Börner, Berlin

zuerst erschienen unter: <http://www.uni-leipzig.de/~actualia/info1b.html>